

„Trauercafé Inselsternchen“ aus Putbus gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in MV

Landtagspräsidentin Hesse und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement für Gesundheit, Prävention und Pflege

Schwerin, 10. November 2023. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Mecklenburg-Vorpommern gewann das „Trauercafé Inselsternchen“ aus Putbus mit ihrer Anlaufstelle für Angehörige von sogenannten „Sternkindern“, bereits in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorbene Babys, den Landeswettbewerb 2023. Platz zwei ging an die „Schweriner Klinikclowns“. Den dritten Platz und Sonderpreis Pflege erhielt „Tanztee-Medizin nach Noten“ aus Penzlin (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte). In einer Online-Preisverleihung wurden nun die Menschen hinter diesen Initiativen ausgezeichnet. Landtagspräsidentin Birgit Hesse gratuliert per Videobotschaft.

“Der DAK-Wettbewerb ‘Gesichter für ein gesundes Miteinander’ symbolisiert etwas, das in unserer Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt: Nämlich die Erkenntnis, dass unsere Gesundheit nicht lediglich auf körperlichem Wohlbefinden basiert, sondern dass gerade auch die psychische und physische Gesundheit einerseits sowie die Prävention andererseits zusammengehören. Zum Glück haben wir in unserer Mitte sehr viele Menschen, die ein feines Gespür für Herausforderungen haben, die unsere Gesellschaft zu bewältigen hat. Es ist inspirierend zu sehen, wie viele Menschen aktiv werden, um sich mit ihren Projekten für andere stark zu machen und dafür zu sorgen, dass wir alle etwas gesünder leben. Es ist mir deshalb sehr wichtig, dass wir unsere Wertschätzung für diesen Einsatz deutlich zum Ausdruck bringen”, sagte Landtagspräsidentin Birgit Hesse als Schirmherrin in einer Videobotschaft an die engagierten Preisträgerinnen und Preisträger.

Sabine Hansen, Leiterin der DAK-Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, erklärte: „Unseren Wettbewerb führen wir bereits im dritten Jahr durch. Die zahlreich eingereichten Projekte zeigen, welche

Bedeutung Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit haben. Mit ihren beeindruckenden Initiativen sind unsere Landessiegerinnen und -sieger würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander in MV.“

Trauerbegleitung für Angehörige von „Sternenkindern“

Gesucht waren im dritten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Nadine Schlössinger aus Putbus reichte das Projekt „Trauercafé Inselsternchen“ beim Wettbewerb ein und überzeugte die Landesjury. Sie ist selbst fünffache „Sternenkindmutter“ und als Trauerbegleiterin zertifiziert. Ihr fehlte es an Aufklärung, die Möglichkeit des Austauschs mit anderen Betroffenen und einer Plattform zur Trauerverarbeitung bereits in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorbener Babys. „Wenn sich Kinder noch vor dem ersten Kennenlernen mit ihren Liebsten wieder verabschieden, erhalten verwaiste Angehörige hier im Trauercafé die Möglichkeit, im geschützten Rahmen ihre Trauer zu verarbeiten und sich auszutauschen“, sagt Schlössinger. „Ich möchte die Aufklärung zu diesem Thema optimieren und Fachpersonal in Arztpraxen, Hebammenpraxen und Bestattungsinstituten sensibilisieren. Eine bewusste Trauerbewältigung ist für Betroffene unabdingbar und Ziel der Trauergruppe. Sternen Kinder bekommen eine Stimme, ihre Angehörigen eine Hand gereicht, um Mithilfe von geschulten ehrenamtlichen Trauerbegleitern das Erlebte zu verarbeiten und gemeinsam nach vorn zu schauen.“

Die Zweitplatzierte Madlen Wöhlke will mit den Schweriner Klinikclowns "Die Nasen e.V.“ junge Patientinnen und Patienten auf Schweriner Kinderstationen aus dem Klinikalltag „entführen“, um für einen Moment einfach nur wieder Kind sein zu dürfen. Durch die Besuche der Klinikclowns werden die Kinder aktiv im Heilungsprozess unterstützt, Stress und Ängste reduziert. Dadurch werden sie gestärkt und ihre Resilienz erhöht. Auch die Begleitpersonen profitieren von der Arbeit der Klinikclowns. Die auf Platz drei gewählte Initiative „Tanztee-Medizin nach Noten“ von Doreen Laskowski aus Penzlin erhielt zusätzlich den Sonderpreis Pflege. Einmal monatlich bieten Sie Zeit und Raum, um regelmäßig 40 Seniorinnen und Senioren durch Tanz in Bewegung und fit zu halten. Damit tun sie nicht nur etwas für die körperliche Gesundheit, sondern fördern die Kommunikation und wirken so Vereinsamung im Alter entgegen. Der Sonderpreis „Pflege“ wurde 2023 erstmalig im Rahmen des Wettbewerbs vergeben, um ehrenamtliches Engagement in der Pflege auszuzeichnen.

Wettbewerb erfolgt zweistufig

Mitglieder der Landesjury in Mecklenburg-Vorpommern sind neben der Vorjahressiegerin des Wettbewerbs Christa Budde, die Geschäftsführerin der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen (LAKOST), Birgit Grämke und Denise Seubert, Betriebliche Gesundheitsmanagerin, Helios

Kliniken Schwerin. Im Dezember kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus den Gewinnerprojekten aller Bundesländer die Bundessiegerinnen und -sieger.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten, davon rund 160.000 in Mecklenburg-Vorpommern eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2023 gibt es auf www.dak.de/gesichter.